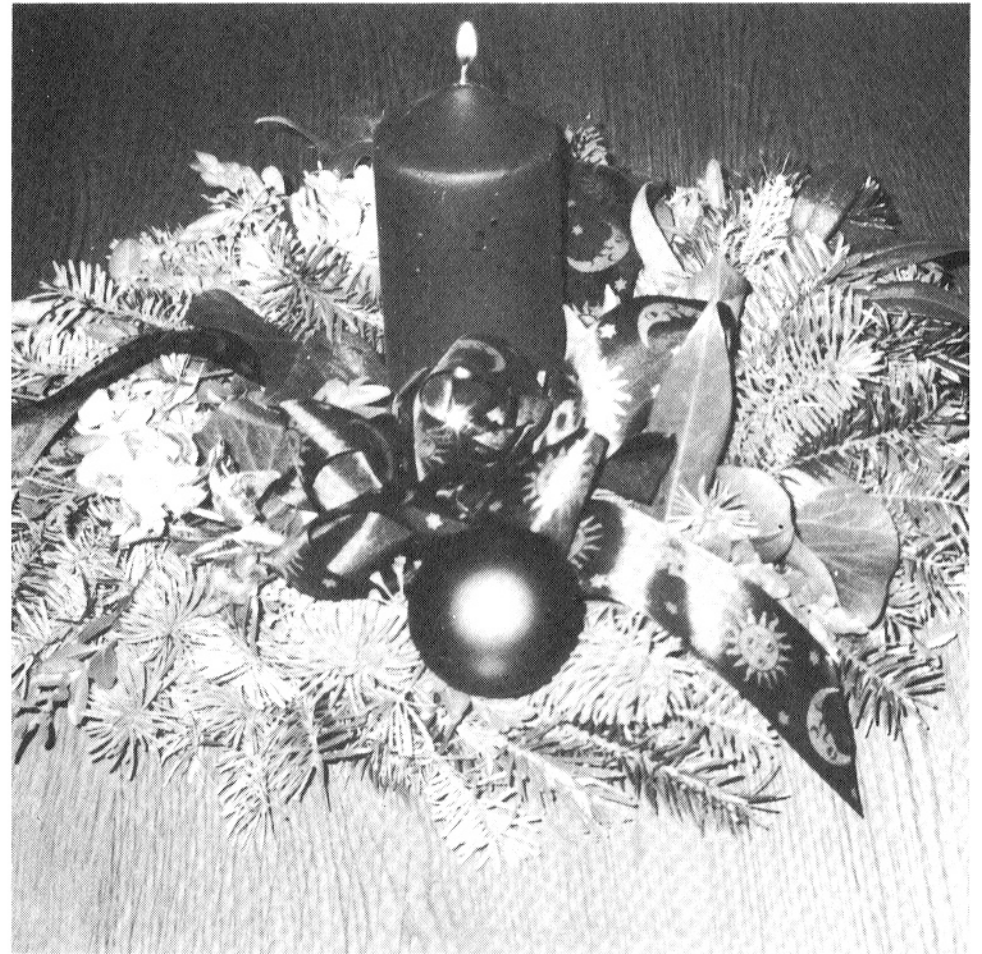


Telli *post*

22. Jahrgang Mitte Dezember 1995

Nr. 10

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli



AARE-TAXI AARAU



822 55 55




A. + K. VOEGELE TELLI AARAU
GOLDSCHMIEDE

Werkschau

mechanische Uhren mit Glasboden
von

ORIS

Made in Switzerland 
Since 1904

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern für die Advents- und Weihnachtszeit viele heitere und frohe Tage und trotz Betrieb auch Momente der Ruhe und Entspannung.

Viel Glück und gute Gesundheit im neuen Jahr.



Liebe Tellianerinnen,
liebe Tellianer

Die Tage werden zusehends kürzer und die Nächte dementsprechend länger, ein Zeichen, dass es dem Ende des Jahres zugeht. Man ist geneigt Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen, sich zu besinnen und die Aktivitäten und Zielvorgaben des zu ende gehenden Jahres zu bewerten. – Ja, und wie sieht die Zukunft aus ...

Ein gesunder Optimismus in der heutigen Zeit fordert uns heraus und es braucht Kraft, um uns vorbehaltlos den jetzigen und kommenden Realitäten zu stellen.

Ich denke an der Schwelle des Neuen Jahres an unsere Wirtschaft, an politische Sachzwänge, usw. Ein grosses Anliegen ist uns allen sicher die Entwicklung der Umwelt, am Ende des Naturschutzjahres 1995. – Wir wissen, es wurde viel getan und grosses geleistet, doch zum Schutz der Umwelt muss die Menschheit ihr Engagement weiter vergrössern. Kürzlich las ich ein kenianisches Sprichwort, es lautet: "Wir haben unsere Erde nicht von unsern Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen!" –

In wenigen Tagen ist Weihnachten, dazu wünsche ich allen Quartiersbewohnerinnen und Quartiersbewohnern, sowie allen Leserinnen und Lesern der Telli Post eine frohe, gesegnete Zeit. Es bleibt mir auch am Ende dieses Jahres den innigen Dank auszusprechen an alle, die während dieses Jahres mitgeholfen haben unsere Telli Post zu schreiben, zu drucken und zu verteilen. Wir alle wissen, wir haben eine Zeitung, die ohne staatliche Unterstützung dank dem Redaktionsteam und der Druckerei marc-jean regelmässig erscheinen kann. Doch sehen wir uns gezwungen ab Januar 1996 eine Konzeptänderung vorzunehmen um die steigenden Kosten für unsere Quartierszeitung in den Griff zu bekommen. So soll die Telli Post normalerweise noch sechzehn, in Aus-





Qualität und Service



Das Weihnachtsgeschenk!



*Hübsch verpackte Gutscheine
für Benzin und Shop-Bezüge*

BP Service Telli

Martina B. Sommerhalder
Neumattstr. 9, 5000 Aarau
Tel. 062/822 50 76



BP Partner

**TENNIS+SQUASH
CENTER AARAU ☎ 822 66 88**

→ Squash
→ Badminton
→ Tennis
→ laufend neue Kurse

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07.00 – 23.00 Uhr
Samstag/Sonntag 08.00 – 22.00 Uhr
Feiertage 08.00 – 22.00 Uhr

Neumattstrasse 29 · Postfach 561 · 5004 Aarau

nahmefällen zwanzig Seiten umfassen. Das heisst aber nicht, dass die Telli Post an Attraktivität verlieren wird, denn mit dem neuen Konzept werden die Informationen konzentrierter. Einzig gewisse Texte müssen etwas gestrafft werden. Weiter werden wir, um die nicht ganz einfache Suche nach neuen Motiven für die Titelseite, ein Standart-Titelblatt kreieren. Dafür möchten wir einen kleinen Wettbewerb ausschreiben. – Wer macht einen Vorschlag zu Händen des Redaktionsteams für die Gestaltung einer neuen Titelseite? Ein Gutschein von Fr. 30.– für die Siegerin oder den Sieger winkt! Die Entwürfe sind bis 15. Januar 1996 im Gemeinschaftszentrum Telli abzugeben.

Die Telli Post soll aber weiterhin zehnmal pro Jahr erscheinen und dadurch ein aktuelles Mitteilungsblatt unseres Quartiers bleiben.

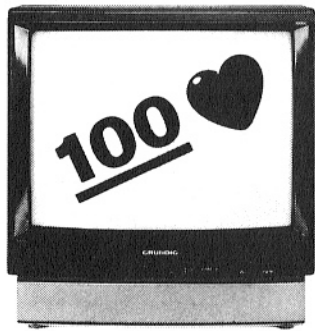
Nun zum neuen Jahr wünsche ich Ihnen allen alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen und verbleibe mit dem Spruch:

Die Zeit geht vorwärts, Schritt für Schritt
so, wie es immer war.
Wer klug ist, der geht tüchtig mit;
Viel Glück im neuen Jahr!

Der nachfolgende Artikel aus der Zeitung New York Sun mit dem Titel: "Ja, es gibt einen Weihnachtsmann Virginia!" möge Sie auf seine besondere und nette Art auf das nahende Christfest einstimmen:

1897, kurz vor Weihnachten, bekam die Redaktion der Zeitung "New York Sun" einen eigenartigen Leserbrief: Die achtjährige Tochter des New Yorker Arztes Dr. Philipp O'Hanlon, Virginia, fragte die Zeitung, ob es wirklich einen Weihnachtsmann gebe. "Lieber Herr Redaktor, ich bin acht Jahre alt. Einige von meinen Freunden sagen, es gebe keinen Weihnachtsmann. Papa sagt, wenn das in der 'Sun' steht, ist es wahr. Bitte sagen Sie mir die Wahrheit. Gibt es einen Weihnachtsmann? Virginia O'Hanlon, 115, West 19th Street, New York."

Die Antwort des Redaktors Francis P. Church wurde als Leitartikel auf der ersten Seite gedruckt. Und dieser Text war sofort Tagesgespräch in New York: Der Zeitungsmann hatte mit seiner



FLIMMERFREI

MADE BY

GRUNDIG

Ihr Fachgeschäft in der



Telli

GYTRONIC AG

5000 AARAU

Guyerweg 1 Telli
Industrielle Elektronik

Radio · TV · hi-fi

062 822 50 31

Kudi's Zweirad-Shop

Tel. 062 / 822 95 85

Tellistrasse 66 5004 Aarau

vis-à-vis Einkaufscenter

Grosse Weihnachtsaktion

Ab Mitte November bis Weihnachten!

Beim Kauf eines neuen Kindervelos erhalten Sie

GRATIS dazu 1 Kinderhelm

- ♦ Reparaturen **sämtlicher** Marken
- ♦ Damen-, Herren-, Kindervelos
- ♦ laufend Occasionen
- ♦ kurze Wartezeiten
- ♦ Zubehör

Öffnungszeiten

Mo geschl. Di - Fr 13.30 - 18.30 h Sa 8 - 16 h durchgehend offen

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Kurt Jent

Antwort unzähligen Menschen aus dem Herz gesprochen.

Als das Weihnachtsfest 1898 nahte, erreichten Hunderte von Leserbriefen die "Sun" - Redaktion, alle mit der Bitte, die Antwort von Church doch noch einmal abzdrukken - und schliesslich wurde es Tradition, dass die "New York Sun" jedes Jahr vor Weihnachten den Text "Ja, es gibt einen Weihnachtsmann, Virginia!" abdruckte. Hier die deutsche Übersetzung von Atlas Copco:

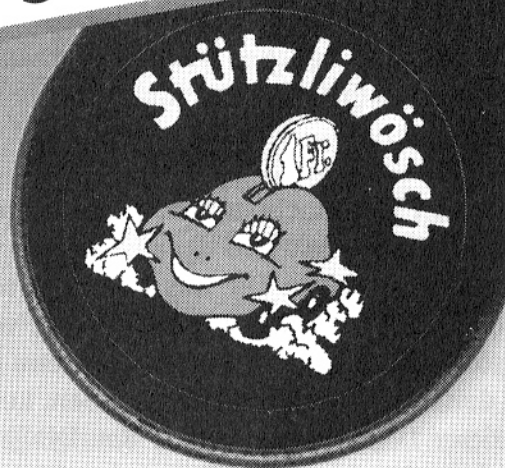
Deine kleinen Freunde haben nicht recht; sie sind vom Zweifel einer misstrauischen Zeit befallen. Sie glauben nur das, was sie sehen. Sie glauben, dass es nichts geben kann, das sie mit ihrem kleinen Geist nicht fassen können. Jeder menschliche Geist, Virginia, ist klein; ganz gleich, ob es der Geist eines Erwachsenen oder der eines Kindes ist. In unserem grossen Weltall ist der Mensch wie ein Insekt, wie eine Ameise in seinem Verstand, verglichen mit der grenzenlosen Welt, die ihn umgibt, gemessen an dem Geist, der fähig ist, die volle Wahrheit und alles Wissen zu fassen.

Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann. Es gibt ihn so gewiss, wie es Liebe gibt und Grossherzigkeit und Treue, und Du weisst, sie sind in Fülle vorhanden und schenken Dir das Leben in seiner höchsten Schönheit und Freude. Wie traurig wäre die Welt, wenn es keinen Weihnachtsmann gäbe; sie wäre so traurig, wie wenn es keine Virginias gäbe. Es gäbe dann keinen kindlichen Glauben, keine Poesie, keine Romantik, die dieses Leben haben ausser den Dingen, die den Sinnen begreiflich und erschaubar sind. Das ewige Licht, mit dem die Kindheit die Welt erhellt, wäre ausgelöscht.

Wenn Du nicht an den Weihnachtsmann glaubst, könntest Du genau so gut nicht an Märchen glauben, Du könntest Deinen Papa dazu veranlassen, Leute anzustellen, die am Heiligen Abend alle Kamine bewachen würden, um den Weihnachtsmann zu fangen, aber selbst wenn keiner von ihnen den Weihnachtsmann herabstiegen sähe, was würde das beweisen? Kein Mensch sieht den Weihnachtsmann, aber das heisst nicht, dass es keinen Weihnachtsmann gibt. Die wirklichen Dinge im Leben sind die Dinge, die weder Kinder noch

**Wir schenken Ihnen
150.- Franken**

e suuberi Sach!



**zum
Autowaschen in der neusten
24h-Autowaschstrasse**

Bringen Sie uns Ihr altes
10-er Abo und
Sie werden
staunen.

**stützliwösch
Telli Aarau**

Erwachsene sehen können. Hast Du die Elfen auf der Wiese tanzen sehen? Natürlich nicht, aber das ist kein Beweis, dass es sie nicht gibt. Kein Mensch kann sich all die Wunder ausdenken und vorstellen, die es ungesehen und unsichtbar in der Welt gibt.

Du kannst eine Kinderrassel aufbrechen und innen nachschauen, was das Geräusch verursacht, aber da gibt es einen Schleier, der die unsichtbare Welt verhüllt, den der stärkste Mann nicht zerreißen könnte, den nicht einmal alle stärksten Männer, die je gelebt haben, zusammen zerreißen könnten. Nur Glaube, Fantasie, Poesie, Liebe und Romantik können diesen Vorhang heben und die übernatürliche Schönheit und Herrlichkeit dahinter erblicken. Ist das alles wirklich? Oh Virginia, es gibt in der ganzen Welt nichts, das wirklicher und beständiger wäre! Gott sei Dank lebt der Weihnachtsmann und wird immer leben. In tausend Jahren, Virginia, nein, in zehnmal tausend Jahren wird er immer noch da sein, das kindliche Herz mit seiner Freude zu erfüllen!

Ja, es gibt einen Weihnachtsmann, Virginia!

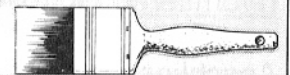
Und nun wünsche ich und das ganze Redaktionsteam der Telli Post sowie der gesamte Vorstand des Quartiervereins Ihnen allen von Herzen recht frohe und gesegnete Weihnachten!

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hochreuter'.

Joseph Hochreuter
Präsident des QV's

Maler Briner Aarau



5000 Aarau, Veronikaweg 14, Telefon 062 824 60 50, Fax 062 824 60 12

Sämtliche Maler- und Tapeziererarbeiten.



Hinweise und Mitteilungen

Sperrgut-Marken

sind während den normalen Sekretariats-Oeffnungszeiten im GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI erhältlich:

Dienstag - Freitag 9 - 12 Uhr & 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 11 Uhr
Montag geschlossen

Mütter- / Väter-Beratung

ACHTUNG: Die nächste Beratung im Gemeinschaftszentrum Telli findet statt am:

Mittwoch, 10.01.96 10.00 - 11.30 Uhr
& 13.30 - 16.00 Uhr

Achtung NEUE TELEFON-NUMMER: 062/737 51 86

GOTTESDIENST

Samstag, 13. Januar 1996 um 19.30 Uhr findet im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli ein

reformierter Gottesdienst mit Hrn. Pfarrer Laubi statt.

Anschliessend sitzen wir bei Kaffee und Tee gemütlich im Cheminéeeraum beisammen.

Jedermann ist an diesem Abend herzlich willkommen.



Hinweise und Mitteilungen

AKTIVE TELLIANERINNEN

Im neuen Jahr treffen wir uns erstmals am 24. Januar 1996 um 20.00 Uhr, im Cheminéeeraum vom Gemeinschaftszentrum Telli, zu einem gemütlichen

Raclette-Abend

Die Organisation dieses Abends hat diesmal Susanne Savoca übernommen. Wer an diesem Abend dabei sein will melde sich doch bitte telefonisch bei Susanne an (Tel. Nr. 822 17 69).

Weitere Daten für unsere Agenda.

16.2.96 Kegeln mit unseren Männern
13.3.96 Kinobesuch

Die - Fundgrube

Zu vermieten: AUTO-ABSTELLPLATZ Rüt mattstrasse Tel. 822 37 04 (abends)	Günstig zu verkaufen: WINTERPNEUS Micheline 185/70 x 14 Zoll (neuwertig) Tel. 824 39 06
Zu verkaufen: PW Renault 5 (türkisblau) Jahrg. 85 130'000km ab MFK inkl. 2 Pneus Fr. 2'900.--. Tel. 822 36 79 (abends)	HIER KÖNNTE IHR INSERAT STEHEN

Hinweis:
Das Fundgruben-Inserat darf höchstens 15 Wörter und Telefon umfassen. Inserattext und Fr. 5.-- in einem Kuvert senden an GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI, Postfach 622, 5004 Aarau oder im Sekretariat abgeben. Nur für Einwohnerinnen und Einwohner der Telli. Nicht für Geschäftsanzeigen.

Ihr Foto-Spezialist im Einkaufszentrum Telli
Farbfotos innert 60 Minuten

PHOTO
EXPRESS



Drogerie-Parfumerie
Foto
Pierre Juvet

Telli-Zentrum 5004 Aarau
Tel. 062 824 63 30

Die Sensation auf dem Fotomarkt!

Bringen Sie uns Ihre Filme vor dem Einkaufen vorbei und holen Sie die fertigen Bilder nach Ihrem Einkauf wieder ab.

Bei uns geht nichts verloren. Wir arbeiten an Ort und Stelle.

Wir offerieren Ihnen Ihre Bilder im Format 10x15 (Postkarte) zum Preis von 9x13 cm.
Unser Hit! Wir schenken Ihnen bei jedem Auftrag eine FOTO-CASSETTE.

Mit unserem
Sparplan⁹² landen Sie
dank **Vorzugszins immer**
einen **Volltreffer.**



I H R E S P A R P L A N B E R A T E R .



NEUE AARGAUER BANK

Zu vermieten per 1.4.1996 an der Neumattstrasse 2 Telli - Aarau

Büro-/ Therapie-/ Arch.-Büroräume oder Atelier.

- 4 Büroräume ca. 45,4 m² - plus 1 Archiv - plus 1 Abstellplatz
Miete mtl. inkl. NK Fr. 900.00 / Tel. 062/ 822 47 74 (vormittags)

Rückblick auf das Telli-Konzert

rb. Am 8. November fand im Saal des Gemeinschaftszentrums wiederum ein Kammermusikabend statt, einmal mehr durch die verdankenswerte Initiative der Familie Sitter. Zu Gast war diesmal das "Arion Quartett", bestehend aus Stefan Läderach und Mija Kugler, Violinen, Dario Viri, Bratsche und Regula Schüpbach, Violoncello. Alle sind hochqualifizierte Musikerinnen und Musiker, welche regelmässig das Quartettspiel pflegen und somit bestens aufeinander eingespielt wirkten. Dies durfte man bereits im ersten Werk, dem Streichquartett in G-Dur, op. 64 Nr. 4 von Josef Haydn, feststellen. Klangsön und präzise wurde musiziert, mit Gespür für die feine Agogik. Dazu muss gesagt werden, dass der akustisch eher trockene Saal den Künstlern nichts schenkt. Wenn sich hier dennoch ein schöner Klang entwickeln kann, so ist dies umso mehr zu loben. Im zweiten Stück, dem Klarinettenquintett in h-Moll, op. 115 von Johannes Brahms, gesellte sich Niklaus Sitter mit seiner Klarinette zu den vier Streichern. Es ist interessant festzustellen, dass sich mehrere Komponisten im Alter der Kombination von Klarinette und Streichquartett zugewandt haben (Mozart, Brahms, Reger). Das Brahms-Quintett ist wahrlich keine leichte Kost, weder für die Ausführenden noch für das Publikum. Das äusserst schwierige Werk, anspruchsvoll im Klanglichen, wie auch im dramatischen Aufbau, fordert die Interpreten bis an ihre Grenzen. Einige wunderschöne Momente waren zu hören, etwa die Schlusspassagen des langsamen Satzes oder einzelne Variationen im letzten Satz. Erfrischend, transparent und virtuos, das Streichquartett in D-Dur, op. 44 von Felix Mendelssohn. Hier konnte das Ensemble seine Qualitäten nochmals ins beste Licht stellen. Das dankbare und sehr zahlreiche Publikum spendete allen Ausführenden herzlichen Applaus.

Advents- und Weihnachtsfeier des Quartiervereins Telli

17. Dez. 1995, 17.00 Uhr
in der Aula des Tellischulhauses

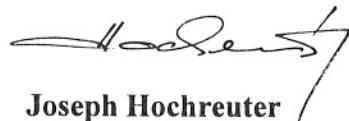
Mitwirkende: Schülerinnen und Schüler aus der Telli, alle Schulkinder und die Lehrerschaft des Schulhauses Telli, sowie der Vorstand des Quartiervereins.

Programm: Blockflötenspiel
Querflötenspiele
Weihnachtsgeschichten
Weihnachtslieder
Weihnachtsspiel

Der Vorstand des Quartiervereins freut sich, die Quartiersbewohnerinnen und Quartiersbewohner zur schlichten Advents- und Weihnachtsfeier einzuladen und dankt dem Rektorat, den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schülerinnen und Schülern für die Mitgestaltung.

Aus Platzgründen bitten wir die Eltern der Schülerinnen und Schüler die beiden Weihnachtsfeiern am Samstag zu besuchen und die Quartiervereinsweihnacht am Sonntag den übrigen Tellianerinnen und Tellianern zu überlassen. Die Eltern mögen jedoch nach der Feier um 18.00 Uhr ihre Kinder abholen. Wir danken ganz aufrichtig für Ihr Verständnis.

Im Namen des Vorstandes


Joseph Hochreuter
Präsident des QV's

Die Geschichte von der Eselin im Stall von Betlehem

von Martin Renold

Es war in Palästina vor zweitausend Jahren. Auch dort kann es im Winter bitter kalt sein. Als Maria und Josef in Betlehem endlich eine Unterkunft gefunden hatten, waren sie überglücklich, auch wenn es kein gemütliches Zimmer in einer Herberge war, sondern nur ein kleiner, armseliger Stall. Sie hatten nicht einmal eine Laterne. Aber der Stern von Betlehem schien durch ein kleines Fenster und erleuchtete den Raum wenigstens so stark, dass sie sehen konnten, wie ein Ochs und eine Eselin bei einer Futterkrippe standen.

Draussen blies ein kalter Wind über den langgezogenen Hügelrücken zwischen Jerusalem und Betlehem. Die beiden müden Wanderer waren dankbar, dass sie nur noch das Heulen des Windes hörten, aber nicht mehr seine schneidende Kälte spürten. Die beiden hatten auch keine Zeit mehr, um an den beschwerlichen Weg von Nazareth bis hierher zurückzudenken. Denn Maria bekam bereits ihre Wehen, und um Mitternacht gebar sie Jesus, ihr Kind.

In dieser Nacht geschah auch für die Tiere etwas ganz Wundersames. Der Ochs und die Eselin konnten auf einmal miteinander reden, und auch Maria und Josef konnten die beiden verstehen. Es war aber nicht so, dass der Ochs und die Eselin sprechen konnten wie wir Menschen. Es war eher, als ob jedes die Gedanken des andern hätte lesen können.

Josef half Maria bei der Geburt. Er hielt als erster Mensch das Jesuskind in den Händen. Er schaute sich im Stall um, wo er wohl das Kind hinlegen könnte.

Da sagte die Eselin zum Ochs: "Hör, wir wollen den beiden zeigen,



dass sie ihr Kind in unsere Futterkrippe legen können." Der Ochs aber war nicht einverstanden. Er hatte geschlafen, als der Bauer mit den beiden Fremden in den Stall gekommen war, und erwachte erst, als die Frau wegen ihrer Schmerzen bei der Geburt laut schrie. Jetzt bekam er einen solchen Hunger, dass er gerade anfangen wollte, von dem Heu zu fressen.

"Tu doch nicht so, als ob du verhungern müsstest", sagte die Eselin zu ihm. Ich jedenfalls kann warten, bis uns der Bauer am Morgen neues Heu bringt."

Maria und Josef hörten das. Sie vernahmen auch, wie der Ochs auf einmal sagte: "Es ist seltsam. Jetzt hab' ich plötzlich keinen Hunger mehr. Ich glaube, auch ich kann bis zum Morgen warten. Nun, dann sollen sie halt ihr Kind in unsere Krippe legen."

Maria, die das Jesuskind inzwischen auf einem Häuflein Stroh in einer Ecke in Windeln gewickelt hatte, legte es sachte auf das Heu in der Krippe. Und Josef dachte: "Das ist halt ein alter, mürrischer Ochs, aber lieb ist er trotzdem." Und er kraulte ihm die Stirne, dass es dem alten Ochsen ganz warm ums Herz wurde.

Maria aber spürte auf einmal in ihrem Herzen, dass sie die Kraft besass, um der braven Eselin einen Wunsch zu erfüllen. Und sie sagte: "Weil du so vernünftig warst und auch deinen Gespan dazu bewegen konntest, uns die Futterkrippe zu überlassen, möchte ich dir gerne einen Wunsch erfüllen.

Die Eselin antwortete: "Ich bin schon zufrieden, dass ich dein Kind sehen darf. Es scheint ein ganz besonderes Kind zu sein. Mir ist, als sähe ich einen goldigen Glanz um sein Köpfchen. Gerne wüsste ich, was einmal aus deinem Kind werden wird."

Da sagte Maria: "Gut, wenn das dein Wunsch ist, dann sollst du ein langes Leben haben. Du sollst nicht sterben, solange mein Sohn lebt. So wirst du erfahren, was für ein Mensch aus ihm wird."

Und so geschah es.

Die Eselin wurde nicht älter, obwohl schon mehr als dreissig Jahre vöübergangen waren. Nach dieser langen Zeit, hat die Eselin sogar noch ein Junges bekommen.

Jesus aber wurde ein berühmter Prediger, der Kranke heilte und viele andere Wunder vollbrachte.

Eine Woche bevor der Heiland sterben musste, sagte er zu zweien seiner Jünger: "Geht nach Betlehem. Dort findet ihr eine Eselin mit ihrem Jungen. Bringet beide zu mir."

Die Jünger fanden die Eselin. Es war jene, die an Weihnachten im Stall von Betlehem stand.

Jesus setzte sich auf den Rücken des jungen Eseleins, das aber doch schon so stark war, dass es ihn ohne Mühe tragen konnte.

So zog Jesus in Jerusalem ein. Und die Eselmutter lief neben ihm her und durfte sehen, was aus Jesus geworden war. Und sie dachte: Ich durfte dabei sein, als dieser Mann geboren wurde, und jetzt darf mein Kind dabei sein, da er wie ein König in Jerusalem einzieht.



Weihnachtsbäume

Verkauf auf dem Vorplatz des Gemeinschaftszentrums Telli

Mittwoch, 20. Dezember 1995
von 9.00 - 14.00 Uhr

Das Stadtforstamt verkauft aus eigenen Revieren Weihnachtsbäume. Wer also einen preisgünstigen einheimischen Christbaum in seine Stube stellen will, merke sich dieses Datum.



Baden Kantonsspital
Kleindöttingen

Aarau Telli-Zentrum Tel. 822 17 70
Rütmattstrasse 7 Tel. 824 14 80

AUTO- WASCHEN

**PNEU
EGGER**

Aarau, Wässermattstrasse 3
Telefon 062 837 67 67

- keine langen Wartezeiten
- für jede Reifenbreite und Fahrwerkhöhe
- Preise von Fr. 8.- bis Fr. 13.- je nach Waschprogramm
- im Abo 20% günstiger
- mit Bedienung

Haben Sie Wünsche...?

- Wollen Sie eine neue Küche, ein neues Bad?
- Neue Stützmauer, Vorplatz, Wintergarten oder gedeckter Sitzplatz?
- Planen Sie einen Anbau/Umbau oder ein Cheminée?

**Was Sie auch für Bauwünsche haben,
verlangen Sie für Ihre Projekte unsere Offerte.**

Telefon 062 / 822 29 31
Fax 062 / 824 04 60

Baugeschäft
Regazzoni AG
Weihermattstrasse 67, AARAU

Mer fyre das Johr es «Telli-Jubiläum» !

Zäh Johr Telli, das isch ned nüt, zäh Johr und no kein Tag hets is groue do unde zsy! Wo mer die erschty Risezyle bout het a dr Rüt-mattschtross, hämmer emol dänkt: Näi, näi e dere Talschperri chönte und wette mer nie wohne.

Jetzt aber im Dezämber 1995 ischs is ebe scho zäh Johr wohl do a dr Delfterschtross. Au anderi Lüt wo früecher emol i dr Schtadt obe gläbt händ, fühlle sich e dr Telli so richtig deheime. D Mitbewohner de e eusem «Hüsli» sind nüt und früntlech, sogar au d Chind zu eus Erwachsene. Me seit enand grüezzi und schwätzt doch au öbbe es paar Wort mitenand. E de Wöschchuchi funktioniert de Betreeb und wenn öbber ned so rächt drus chunt hilft mer sich gägesytig – fein.

Natürli muess ich jetz au es paar Negativi Sache abringe. Also – i dr Tunnelschtross wird doch öbbe e chly zschnäll gfahre, ich wäri do für Tempo Dryssg, azeigt mitere entschprächende Tafele. Immer wider hets Velo-fahrer wo sogar ohni Liecht fahre, das isch doch sicher gföhrlig. Denn hani au es Grüppli Gööfli gseh, obenabe, wo chrüz und quer i de Bluemerabatte, wo im Sommer so herrlech schön Gääl lüchte, umetrample. Ich ha ghofft vo irgend neume här düeg es Mammi oder au en Bappi lutschtarch rüefe «use det». Drför hani chönne – au obenabe, – s Flunkere vom lange, lange Räbeliechtlumzug gnüsse. Es Dankschön de Chind und de Erwachsene wo dä schön Bruch pflege.

Do chunt mer au no grad e Sinn, dass mer nume grad be dr Poscht cha telefoniere, do hets im ganze wytläufige Areal nume grad zwee Telefonkabine, me sot doch au im Ychaufszentrum vore chönne es nötigts Telifon ablo. – Sctopp jetz mit Reklamiere, mer händs mit Freud zäh Johr usghalte i dr schöne Telli und hoffe, mer chöneds no es paar Jöhrlig wytergnüsse, scho wäg de vile Schpazierwäg, dr Aare, dr Suhre und em Sengelbach no. Natürli au wäg de früntliche, liebe Telliglüt – mit oder ohni Hund.

De ander Max

Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner
der Telli,

Weihnachten steht wiederum vor der Tür.
Viele Festvorbereitungen werden getroffen,
Geschenke eingekauft und verschickt. Doch
steht Jesus Christus als Geschenk Gottes
wirklich im Mittelpunkt unseres Lebens?
Viele Menschen können mit Jesus nichts an-
fangen. Ja, wir kennen die biblischen Ge-
schichten oft nicht mehr oder erinnern uns
nur schwach an erlebte Sonntagschulzeiten
oder an irgendeine Predigt.
Gott möchte sich uns durch sein Wort, die
Bibel, offenbaren.

Wir laden Sie ein, mit uns am

Donnerstag 28. Dezember um 1930
im grossen Saal des Gemeinschafts-
zentrums den Film

"JESUS - Keiner hat die Welt bewegt
wie er!"

anzuschauen.

Dieser Film wurde auf Grund des Lukas-
Evangeliums gedreht an biblisch-historischen
Schauplätzen.

Anschliessend offerieren wir Ihnen gerne
Kaffee und Kuchen bei gemütlichem Beisam-
mensein.

Mit lieben Grüssen,

Tom u. Mirjam Bolliger

Martina + Christine Bickel

Lorenzo u. Silvia Jan

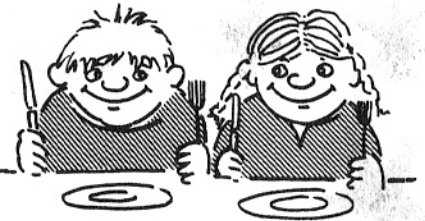
U. + N. Liechti

T. + K. Steiner

A. + P. Schneider

u.a.

DANKESCHÖN!



Wir danken herzlich für das Vertrauen, das die
Frauenvereine Aarau dem Kinder-Mittagstisch
Telli entgegenbringen, und die Ueberweisung von
Fr. 600.--, Erlös aus der Kinderkleiderbörse.

Mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit
und das neue Jahr

Verein Kinder-Mittagstisch Telli

Hinweis

Wenn's mal drunter und drüber geht - die Grippe
sich ankündigt - ein Termin nicht verschiebbar
ist - oder einfach die Mutter eine Verschnauf-
pause braucht, so besteht die Möglichkeit, kurz-
fristig, d.h. bis morgens 8.00 Uhr, die Betreue-
rinnen vom Kinder-Mittagstisch Telli anzurufen:

Montag bis Mittwoch

Frau Alessandra Espagna

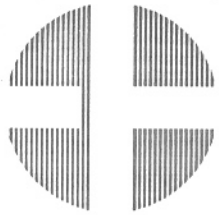
Tel. 062/849 56 14

Donnerstag und Freitag

Frau Monica Moser

Tel. 062/822 43 48

Verein Kinder-Mittagstisch Telli, Aumattweg 6B,
5000 Aarau, 062/824 37 79, PC-Konto 50-16020-1



TELLI APOTHEKE

im Einkaufszentrum Telli

Tel. 062/824 84 64

*Wir wünschen allen
Frohe Weihnachten
und ein
glückliches Neues Jahr.*

*Unserer Kundschaft
danken wir für das uns
entgegengebrachte Vertrauen.*

F. + B. Horlacher und Mitarbeiterinnen

Weihnachten

An Weihnachten ist alles ganz anders. Du erwachst vielleicht etwas später, und es wird Dir bald bewusst, dass ein besonderer Tag angebrochen ist.

Du weisst: heute kannst Du die Strasse überqueren, ohne Gefahr zu laufen, von einem Auto angefahren zu werden. Alles läuft ruhiger als sonst; die Menschen bewegen sich langsamer, der eine oder andere hat sogar die Arme auf dem Rücken verschränkt. Niemand trägt eines dieser grässlichen eisenbeschlagenen Aktenköfferchen. Vielleicht gehst Du heute wieder einmal in den Wald. Dort ist es noch stiller als sonst. Du hörst von weitem Stimmen, und Hunde bellen in der Ferne. Die Bäume stehen viel gerader und ruhiger als an andern Tagen, nur die Wipfel bewegen sich leicht. Ein alter Mann am Stock kommt Dir entgegen, das Gesicht von der Kälte gerötet, und grüsst mit heiserer Stimme. Hinter ihm taucht ein Ehepaar auf, das sich leise unterhält, ein keuchender Jogger überholt Dich. Du freust Dich auf das Abendessen, obwohl die Schwiegermutter dabei sein wird. Heute darf auch sie am festlichen Essen teilnehmen und muss nicht wie sonst die Wochenresten hinunterwürgen, die Du ihr sonst aufsetzt.


Heute bist Du aufgeschlossener als an andern Tagen. Du siehst Dinge, die Du sonst nicht beachtest und hörst Geräusche, die Dir normalerweise entgehen.

Irgendwann in diesen Tagen überkommt Dich sogar die Hoffnung, es könnte vielleicht auf unserer geplagten Welt doch noch besser werden. Vielleicht? –

Denn, wie gesagt, heute ist jedenfalls alles ganz anders.


Ich wünsche Euch allen frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

Max Wüthrich



«Man spürt und hört die Mechanik!»

mechanische Uhren von

ORIS
Made in Switzerland 
Since 1904

A. + K. VOEGELE TELLI AARAU
GOLDSCHMIEDE



PC - Sofort - Hilfe

HSB
PC-Beratung Hölzl
Natel 077 / 57 80 42
FAX 062 / 822 38 33

062 822 38 33
077 57 80 42

Restaurant Malibu
Familie E.+B. Schaffner
Tel. 062/822 86 52
5004 AARAU im Telli-Zentrum

Öffnungszeiten über die Feiertage
Weihnachten:
24./25. und 26. Dezember geschlossen
übrige Tage normal geöffnet
Silvester: bis 18.00 Uhr geöffnet
1.+2. Januar 1996 geschlossen

Vorschau: Ab Januar gibt's bei uns wieder die beliebte HAPPY HOUR

**** FRAUEN-FAMILIEN-TREFF IM TELLQUARTIER ****
Terre des hommes-Lokal Delfterstr. 36/37

Mitteilung

Das Jahr 1995 geht dem Ende entgegen - ich möchte all jenen herzlich danken, die Terre des hommes Kinderhilfe durchs Jahr unterstützt haben, sei es mit Spenden, Einkäufen, mit Werken oder durch die Mithilfe im Lokal oder an Verkaufsständen.

Eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute im Neuen Jahr wünscht Ihnen:

Heidy Beck

Hinweis

Wir sammeln Kerzenresten (nur von Baumkerzli)

Blick ins neue Jahr

Das Lokal ist ab 10.1.96 jeweils am Mittwochnachmittag als Treffpunkt und für Einkäufe offen. Neu: Max Havelaar Tee, Kaffee u. Honig!

Werken: Kerzen (rollen/giessen) Strassenkreiden, Knete, Emailschnuck, Batikkarten u.a. Alle Frauen, die schon beim Werken mitgemacht haben, bekommen jeweils eine Einladung. Wer sich neu fürs Werken interessiert meldet sich bei Heidy Beck, Tel.: 822 57 48



Velos Motos / Velosport
GRASSI

Hammer 3 beim Restaurant Kettenbrücke 5000 Aarau
Tel. 062 822 22 14 Fax 062 822 54 46
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 7.30 - 12.00 + 13.30 - 18.30
Do Abendverkauf bis 20.00 Sa durchgehend 7.30 - 16.00

- 7-Gang Öko-Bike
- Tandem-Vermietung
- Kinderbike
- Einrad + Klappvelo
- Triathlon-Velo
- Veloanhänger
- Bike- + Sport-Bekleidung

Nun auch eine Opelvertretung in Ihrer Nähe!

telli garage ag

Tellstrasse 90
5000 Aarau
Tel. 062 / 824 40 55



Verkauf Service Reparaturen Superbenzin



**Die Bäckerei
in ihrem
Quartier**

Schönenwerd
Tellizentrum Aarau
Metro-Beck Aarau

VERANSTALTUNGEN



QUARTIER-

**17. Dezember
ADVENTSFEIER**

Redaktionsschluss
für die nächste Telli Post
15. Januar 1996

Gina Verlag

**marc-
jean
DRUCKEREI**

Wir möchten unseren Telli Post Inserenten für das uns erwiesene Vertrauen danken und wünschen allen frohe Festtage und für's 1996 Glück, Gesundheit und Erfolg.

Tellstrasse 114
5000 Aarau
Tel. 062 / 824 25 29
Fax 062 / 824 25 30

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartierverein + Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau
Redaktionsteam: Walter Hagmann, Josef Hochreuter, Karin Kuhn, Philip Moser, Walter Pugneth, Verena Wild, Max Wüthrich
Anschrift: Redaktion Telli Post, Postfach 543, 5004 Aarau
Annahme Kleininserate: Gemeinschaftszentrum Telli, 5004 Aarau Tel. 062 / 824 63 44
Inseratenannahme: Gina Verlag, Tellstrasse 114, 5000 Aarau Tel. 062 / 824 25 29
Erscheinungsweise: 10xjährlich/Januar-Juni Ende Mt./September-Dezember Mitte Mt.
Redaktionsschluss: Januar-Juni am 15. d.Mt./September-Dezember am 1. d.Mt.
Druck: marc-jean, Druck- + Werbeatelier, Tellstrasse 114, 5000 Aarau
Auflage: 2'400 Exemplare

wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli - Quartiers abgegeben



GROSSER WEIHNACHTS- MARKT

Telli

EINKAUFSZENTRUM AARAU

Die Adventszeit schmecken, spüren, geniessen. Vom 11.–16. Dezember.
